

Inhaltsverzeichnis

<i>1 Einführung</i>	1
Zum Aufbau und Inhalt des Buches	3
<i>2 Glücksspiel</i>	5
Spiel oder Glücksspiel: Die rechtliche Situation	5
Glücksspiele in Spielbanken	7
Roulette	7
Black Jack	8
Glücksspielautomaten	8
Geldspielautomaten	9
Pferdewetten	11
Lotterien	12
Lotto 6 aus 49	12
Weitere Angebote im Deutschen Lotto- und Toto-Block	12
Rubbellotto	13
Sonstige Glücksspiele	13
Nachfrage in der Bevölkerung	14
Umsätze bei Glücksspielen	15
<i>3 Pathologisches Glücksspiel</i>	18
Erscheinungsbild und Diagnose	19
Die Diagnose	20
Das Erscheinungsbild	20
Spieler ist nicht gleich Spieler	29
Eine Spielerkarriere	31
Positives Anfangsstadium	31
Kritisches Gewöhnungsstadium	33
Suchtstadium	34
Ist pathologisches Glücksspiel eine Suchtkrankheit?	34
Der Anteil von pathologischen Spielern in der Bevölkerung	39

X Inhaltsverzeichnis

<i>4 Unter welchen Bedingungen entsteht pathologisches Glücksspiel?</i>	42
Die Wirkung des Glücksspiels:	
„... wie in einem Rauschzustand“	42
Gewinn	43
Verlust	44
Unterschiedliche Suchtgefahr bei Glücksspielen	48
Der Spieler	50
Die Persönlichkeit	51
Affektive Störungen und Verstimmungen	53
Biologische Grundlagen	54
Das soziale Umfeld des Spielers	54
Positive Einstellung der Gesellschaft zum Glücksspiel	55
Verfügbarkeit	55
Aktion als Alternative zum tristen Alltag	55
Ventilfunktion	56
Schichtzugehörigkeit	56
Familiäre Verhältnisse	57
Geschlecht	58
Theorien zur Entstehung und Aufrechterhaltung des pathologischen Glücksspiels	59
Das Belohnungssystem im Gehirn	59
Psychoanalytische Konzepte	60
Ödipuskomplex	61
Infantile Allmachtsfiktion	62
Weitere psychoanalytische Aspekte	62
Narzißmus	63
Lerntheorien	64
Kognitive Prozesse – „Illusion der Kontrolle“	68
Verzerrte Wahrnehmung der Realität	68
Unrealistische Gewinnerwartungen	69
Soziologische und sozialpsychologische Theorien	70
Verknüpfungen verschiedener Ansätze	71
Zusammenfassung	73
<i>5 Individuelle und soziale Folgen</i>	77
Psychische Belastungen und Verschuldung	77
Die Beschaffungskriminalität	80
Die strafrechtliche Beurteilung	85
Falldarstellungen	90
Der Studienrat für Mathematik und das Roulette	90
Die Flucht in die Spielhalle	92
Alkohol und Geldspielautomaten	94
Die Kosten für die Allgemeinheit	95

<i>6 Die Behandlung des pathologischen Glücksspiels . . .</i>	96
Therapiestudien	96
<i>7 Spieler in Selbsthilfegruppen</i>	101
Das Programm von Gamblers Anonymous	101
Allgemeine Gesichtspunkte zur Arbeit in Spieler-Selbsthilfegruppen	105
Beobachtungen bei der Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe	108
Zusammenfassung	109
<i>8 Spieler in ambulanter Behandlung</i>	111
Gespräche mit Mitarbeitern von Spielerberatungsstellen	111
Formen und Aufgaben der Spielerberatung	115
Kontaktaufnahme	117
Begleitumstände der Kontaktaufnahme	117
Beweggründe und Motivation für eine Therapie	118
Weiterer Behandlungsablauf	121
Die Fragen nach dem Warum – die Ursachen	122
Gruppenarbeit	124
Probleme des Therapieeinstiegs und der Gruppenfluktuation	125
Zusammenfassung	129
<i>9 Spieler in stationärer Therapie</i>	131
Erste stationäre Behandlungen von pathologischen Glücksspielern in separaten Gruppen	132
Gemeinsame Therapie von Spielern und Alkoholikern	135
Probleme der Aufnahme	136
Behandlungsablauf	137
Vorgespräche – Kontraindikationen	138
Aufnahmephase	140
Gruppentherapie als zentraler Bestandteil eines multimodalen Therapiekonzepts	147
Zielsetzungen der Gruppenstunden	148
Motivation im stationären Bereich	151
Krankheitseinsicht	154
Abstinenz vom Glücksspiel	156
Psychotherapie der Ursachen und Entwicklung alternativer Verhaltensweisen	157
Zusätzliche wöchentliche Spieler-Gruppenstunde	161

XII Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Prinzipien der Gruppenarbeit in der Spielertherapie	163
Probleme der Gesprächsführung	165
Strukturierung der Gruppenstunde	165
Gruppenatmosphäre und Zusammenarbeit	167
Therapeutische Faktoren	169
Örtlicher und zeitlicher Rahmen	175
Anfängliche Nervosität und Unruhe	176
Lob	176
Das Ausleihen von Geld	177
Die Rolle des Co-Therapeuten	177
Verlagerung der Probleme nach außen	178
Frühzeitige Auseinandersetzung mit der Reintegration in die Arbeitswelt	179
Gleichzeitige Abhängigkeitsprobleme	180
Individualtherapie	181
Sport, kreatives Gestalten, Arbeitstherapie	183
Erfolgskriterien	186
Der Therapieverlauf – Ein Fallbeispiel	187
Zusammenfassung	191
<i>10 Der pathologische Glücksspieler und die Familie</i>	193
Familiäre Faktoren als Ursache der Krankheitsentwicklung	193
Auswirkungen des pathologischen Glücksspiels auf den Partner	194
Die Einbeziehung der Familie in die Therapie	196
Gruppentherapie mit Paaren	197
Auswirkungen der familiären und beruflichen Zufriedenheit auf den Therapieerfolg	198
Unterschiede in der Behandlung von Alkoholiker- und Spielerfrauen	200
Neuere ambulante und stationäre familientherapeutische Ansätze in Deutschland	201
Theoretische Grundlagen der Familientherapie	205
Zusammenfassung	209
<i>11 Rückfallprävention</i>	211
Rückfälligkeit, Krankheitskonzept und die Frage des kontrollierten Suchtmittelgebrauchs	211
Rückfallmodelle	213
Rückfälligkeit in der therapeutischen Auseinandersetzung	215
Rückfallvorsorge in verschiedenen Behandlungsphasen	220
Zusammenfassung	222

<i>12 Vorbeugende Maßnahmen</i>	224
Glücksspiel	224
Soziales Umfeld und Individuum	226
Mißbrauch in der Familie	226
Erziehungsstile	227
Kontakte mit Gleichaltrigen, Freizeitgestaltung	227
Schutzfaktoren	228
<i>13 Literatur</i>	230
<i>14 Namensverzeichnis</i>	248
<i>15 Sachverzeichnis</i>	252
<i>Anhang</i>	
A. Kontaktadressen	255
B. Stationäre Einrichtungen	256
C. Therapieschritte und Fragestellungen zur Behandlung pathologischer Glücksspieler	257
D. Therapievertrag	260